

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung am 27.10.2016**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:32 Uhr bis 17:57 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Ausschussvorsitzende
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), bis 17:57 Uhr
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für Herrn Lange
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Dr. Meerheim
Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), ab 16:38 Uhr
Gottfried Koehn	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), ab 16:33 Uhr
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bis 17:57 Uhr
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Lutz Haake	sachkundiger Einwohner
Jana Kozyk	sachkundige Einwohnerin
Matthias Lux	sachkundiger Einwohner
Dirk Neumann	sachkundiger Einwohner
.Dr Reinhold Sackmann	sachkundiger Einwohner
Guido Schwarzendahl	sachkundiger Einwohner
Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Lars Loebner	Fachbereichsleiter Planen
Udo Rost	Abteilungsleiter Grünflächen und Friedhöfe
Jenny Dautermann	stellvertretende Protokollführerin

**Entschuldigt fehlten:**

Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Krimmling-Schoeffler** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Krimmling-Schoeffler** informierte darüber, dass der TOP 4.1 vertagt wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschriften
  - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2016
  - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016
4. Diskussionsbeiträge
  - 4.1. Friedhofsentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale)
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Gründung eines Runden Tisches „motorisierter Individualverkehr“  
Vorlage: VI/2016/02241
  - 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013  
Vorlage: VI/2016/02319
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
  - 8.1. Information zum Stadtbahnprogramm der Stadt Halle (Saale)
  - 8.2. Pflegekonzept der Stadt Halle (Saale) für die öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen  
Vorlage: VI/2016/01906
  - 8.3. Wohnungspolitisches Konzept
  - 8.4. Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK Halle 2025
  - 8.5. Sitzungstermine im Jahr 2017
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschriften**

---

**zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2016**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 4 Diskussionsbeiträge**

---

**zu 4.1 Friedhofsentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale)**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Gründung eines Runden Tisches  
„motorisierter Individualverkehr“  
Vorlage: VI/2016/02241**

---

**Herr Bernstiel** brachte den Antrag ein. Die Intention ist, dass im Vorfeld die beteiligten Akteure einbezogen werden. Der Verkehr soll durch unsere Stadt rollen.

**Herr Stäglin** sagte, dass die Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage immer betrachtet wird. Jedes zusätzliche Gremium muss in den Zeitablauf eingetaktet werden, was eine Verlängerung der Zeitkette bedeutet.

**Herr Feigl** sagte, dass es genug Gremien für Verkehrsprobleme gibt.

**Herr Schachtschneider** sagte, dass bei der Schulentwicklungsplanung Verkehr nie behandelt wurde und nun bei der berufsbildenden Schule gibt es Parkplatzprobleme, das Thema spielt bei der Standortwahl eine sehr wichtige Rolle.

**Herr Stäglin** fragte, was in dem Gremium denn genau behandelt werden soll. Umleitungsführungen bei Baustellen werden nicht mit Akteuren diskutiert ebenso nicht mit dem runden Tisch Radverkehr. Durch den Verkehrskoordinator wird derzeit eine Bündelung vorgenommen.

**Herr Bernstiel** sagte, dass der Pendlerverkehr, der wirtschaftsnahe Verkehr und der Tourismus ausgeblendet werden und kein eigenes Gremium zum Austausch hat. Schwierig

ist es, dass eine Diskussion erst stattfindet wenn der Beschluss bzw. die Vorlage vorliegt. Fachpartner wie der ADAC sollten ihre Expertise einbringen können. Es geht um die Einzelmaßnahmen, aber grundsätzlich auch um eine allgemeine Betrachtung.

**Frau Dr. Schöps** sagte, dass die Fraktion ebenfalls keine Notwendigkeit für den runden Tisch sieht, jedoch könnte man die Einrichtung eines runden Tisches zum Thema Verkehr, der sich um das Zusammenspiel von Radfahrer und Autofahrer kümmert, bedenken.

**Herr Koehn** und **Frau Krimmling-Schoeffler** sprachen sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Gründung eines Runden Tisches „motorisierter Individualverkehr“.
2. Der Runde Tisch soll vorrangig zur Situation des motorisierten Individualverkehrs in der Stadt Halle (Saale) beraten. ~~Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein Gremium, in dem Akteure aus verschiedenen Behörden, Institutionen, politischen Gruppierungen, Vereinen und der Privatwirtschaft u.a. zur Situation des motorisierten Individualverkehrs in der Stadt Halle (Saale) beraten.~~
3. Dazu soll die Verwaltung dem Rat eine nicht geschlossene Teilnehmerliste<sup>1</sup> vorschlagen und das Gremium noch in 2016 erstmalig einberufen. Ab 2017 soll der Runde Tisch dann mindestens zwei Mal im Kalenderjahr und zusätzlich bei Bedarf zusammenkommen.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013**  
**Vorlage: VI/2016/02319**

---

**Frau Krimmling-Schoeffler** brachte den Antrag ein.

**Herr Stäglin** sagte, dass bei den Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen in erster Linie Wiederherstellung geleistet wird. Außerdem wird geschaut, ob Bebauungspläne für das Gebiet vorliegen. Mit dem Fördermittelgeber wird besprochen, inwieweit eine Umsetzung der Regelungen eines Bebauungsplans dann förderfähig ist. Bei den meisten Hochwassermaßnahmen ist der Spielraum, der einen Gestaltungsbeschluss rechtfertigt, nicht gegeben. Der Antrag führt zu einer Behinderung der Abarbeitung der Maßnahmen.

**Herr Feigl** sagte, dass er die Formulierung „vor jedem Baubeschluss“ schwierig findet, da eine Vielzahl der Maßnahmen Wiederherstellungen in den ursprünglichen Zustand sind. Er begrüßte jedoch die vorherige Beteiligung bei Maßnahmen wo es sich um eine Neugestaltung handelt. Herr Feigl schlug vor die Wörter „vor jedem Baubeschluss“ in „vor Baubeschlüssen, wo abweichend von der ursprünglichen Gestaltung gebaut wird“ zu ändern.

**Frau Krimmling-Schoeffler** vertagte den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:** **vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vor jedem Baubeschluss zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 jeweils einen dazugehörigen Gestaltungsbeschluss des Stadtrates einzuholen.

#### **zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

#### **zu 8 Mitteilungen**

---

##### **zu 8.1 Information zum Stadtbahnprogramm der Stadt Halle (Saale)**

---

*Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.*

**Herr Lux** führte durch die Präsentation.

**Herr Koehn** fragte, ob in der Burgstraße/ Seebener Str. der Verkehr übersichtlicher gestaltet werden kann.

**Herr Stäglich** sagte dazu, dass wenn es zu einer Umbaumaßnahme im Rahmen der Stufe 3 kommt, solche Dinge berücksichtigt werden. Jedoch werden zuerst Stufe 1 und Stufe 2 realisiert.

**Frau Krischok** fragte, ob ein extra Gleisbett in der großen Steinstraße gewährleistet ist.

**Herr Lux** sagte, dass dies nicht auch auf der gesamten Strecke möglich ist

##### **zu 8.2 Pflegekonzept der Stadt Halle (Saale) für die öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen Vorlage: VI/2016/01906**

---

**Frau Dr. Schöps** fragte nach dem Zeitplan für die Erstellung des Pflegekonzeptes. Ist ein Budget im Haushalt 2017 eingestellt.

**Herr Stäglich** sagte, dass 35000 Euro in den Haushalt eingestellt wurden. Einen konkreten Zeitplan gibt es nicht. Eine Fertigstellung soll im nächsten Jahr erfolgen.

**Herr Prof. Dr. Sackmann** fragte was die Zielsetzung des externen Gutachtens ist.

**Herr Stäglich** antwortete, dass die Verwaltung sich von dem Gutachten eine Unterstützung von außen erhofft bei der Kategorienbildung der Grünflächen. In den letzten Jahren wurde dies vernachlässigt.

**Herr Koehn** sagte, dass in der Anlage darauf verwiesen wird, dass aus personellen Gründen keine Anlagen erfasst werden konnten, die nach 2012 fertiggestellt wurden. Er fragte, ob sich dies ändern wird.

**Herr Rost** sagte, dass der Stand der Erfassung auf das neuste Niveau gebracht werden soll. Eine wichtige Stelle wurde wieder besetzt.

**Herr Neumann** fragte, ob Flächen veräußert werden sollen um das fehlende Personal und die Finanzmittel aufzustocken.

**Her Stäglin** sagte, dass keine Flächen verkauft werden sollen.

**Frau Krischok** sagte, dass das Geld in die Hand genommen werden sollte, um die Sauberkeit der Stadt zu erhalten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt die bisherigen Ergebnisse des Grünflächenpflegekonzeptes und das weitere Vorgehen der Verwaltung zur Kenntnis

## **zu 8.3 Wohnungspolitisches Konzept**

---

*Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.*

**Frau Dr. Schöps** fragte, ob bereits festgelegt wurde, dass das Wohnungspolitische Konzept eingeschränkt wird.

**Herr Stäglin** sagte, dass es sich nicht um ein zweites ISEK handelt und nicht der gesamte inhaltliche Konsens wiedergegeben werden muss.

## **zu 8.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK Halle 2025**

---

**Herr Stäglin** sagte, dass sich das ISEK nun in der Offenlage befindet. Einsehen kann man es im Hansering, auf Halle.de und es wird eine Informationsveranstaltung am 03.11.2016 ab 16:30 Uhr im großen Saal geben.

Bis März 2017 soll alles geprüft werden, was als Anregungen gekommen ist, um anschließend mit der Beratung in den Ausschüssen zu starten.

## **zu 8.5 Sitzungstermine im Jahr 2017**

---

*Die Termine wurden schriftlich mitgeteilt.*

## zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 9.1 Frau Kozyk zum Schlüssigen Konzept

---

**Frau Kozyk** fragte, ob das Schlüssige Konzept zur Kosten der Unterkunft auch im Ausschuss für Stadtentwicklung behandelt wird.

**Herr Stäglich** sagte, dass dies bisher nicht geplant ist.

### zu 9.2 Frau Kozyk zum Pflegekonzept

---

**Frau Kozyk** fragte, ob das Pflegekonzept nochmal in den stadtgebietsbezogenen Arbeitsgruppen des Netzwerkes Stadtentwicklung vorgestellt wird?

Die Verwaltung nahm dies als Anregung auf.

### zu 9.3 Herr Koehn zur Mauerkrone Oleariusstraße

---

**Herr Koehn** fragte, ob der alte Zustand der Mauerkrone in der Oleariusstraße wieder hergestellt wird.

Eine schriftliche Beantwortung wird erfolgen.

### zu 9.4 Frau Krischok zur Friedhofsentwicklungsplanung

---

**Frau Krischok** hatte vier Fragen zur Friedhofsentwicklungsplanung.

1. Beabsichtigt die Verwaltung noch 2016 die Friedhofsentwicklungsplanung vom Stadtrat beschließen zu lassen.
2. Wann erhielt die Stadtverwaltung das Gutachten von dem Büro PlanRat zur Friedhofsentwicklungsplanung.
3. Welche Empfehlungen sind dem Gutachten zu entnehmen unter anderem Friedhofsschließungen, neue Begräbnisarten.
4. Welche Kosten verursachte dieses Gutachten.

**Herr Stäglich** sagte, dass beabsichtigt wird, noch in diesem Jahr die Vorlage fertigzustellen. Das Gutachten wurde bereits in diesem Jahr erstellt.

Der Empfehlungen werden dann in der Beschlussvorlage enthalten sein und sollten nicht vorgegriffen werden.

**Herr Stäglich** sicherte eine Beantwortung der Kostenfrage schriftlich zu.



**zu 10     Anregungen**

---

Anregungen wurden nicht gegeben.

**Frau Krimmling-Schoeffler** beendete den öffentlichen Teil.

---

Anja Krimmling-Schoeffler  
Ausschussvorsitzende

---

Jenny Dautermann  
stellvertretende Protokollführerin